

/ SOPHIE-CHARLOTT HARTISCH

/ PREKÄRE GEGENWART IM

Der Film ruft durch seine medial bestimmte Rezeptionshaltung den Eindruck einer permanenten (illusorischen) Gegenwärtigkeit hervor. Im Fall des Hongkonger Regisseurs Wong Kar-Wai trifft diese ›Präsenz‹ der Bilder auf den besonderen historisch-kulturellen Status Hongkongs. Das postkoloniale Hongkong-Kino speist sich einerseits aus der Erinnerung an eine vergangene Ära und andererseits aus der Angst vor einer unsicheren Zukunft – 2046 soll Hongkong seinen Sonderstatus innerhalb Chinas verlieren. Der Status der Gegenwart wird stets als prekär empfunden, sodass Figuren wie Flüchtlinge, Heimkehrende, Transvestiten und Doppelgänger:innen die Kultur der letzten Jahrzehnte bevölkern, die wiederum über ihre physische Ortlosigkeit und psychische Unverortbarkeit Transitorte und -zeiten sichtbar werden lassen. In den Filmen *In the Mood for Love* und *2046* von Wong Kar-Wai sind es bspw. Hotelzimmer sowie Taxiinnenräume, die Orte einer flüchtigen Gegenwart sind und ihren Status als Übergangsorte bereits in sich tragen. Wong Kar-Wais Filme, so die These, kreieren mehrschichtige ›Jetzt-Momente‹, die eine Ununterscheidbarkeit von Präsentem, Vergangenen und Möglichem auszeichnet.

Es soll anhand der zwei Filme untersucht werden, wie Wong Kar-Wai das Vergehen des Gegenwärtigen als ein Ausbreiten der Zeit in eine räumliche Dimension hinein gestaltet, in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft in Form von stillgestellten Bildern (u.a. im Spiegel) koexistieren. Durch das Präsenthalten verschiedener Wirklichkeits- und Zeitebenen etabliert er eine grundsätzliche Skepsis gegenüber dem Bild als Abbild einer realitär gedachten Gegenwärtigkeit im Film. Die Kameraführung verzichtet auf Scharfstellungen, Konturen verwischen und die Protagonist:innen scheinen gleichsam aus den ›Bildern‹ zu gleiten. Die Kamera zeichnet einen Moment zwischen dem, was vor einem kurzen Augenblick war, und dem, was im ‚Jetzt‘ ist, auf. Der Effekt ist eine wahrnehmbare Verschachtelung verschiedener Realitäts-, Zeit- und Bewusstseins-ebenen, die Gegenwart des Heterogenen in einem Shot.